

Die Antwortfelder sind auszufüllen. Abweichungen „A“ und Empfehlungen „E“ werden nummeriert und am Ende (oder einem Protokoll) erläutert.
Die Fragen sind Beispiele und können je nach Situation verändert, bzw. ergänzt werden.
Der fertige Fragenkatalog ersetzt den Bericht und ist von allen Anwesenden zu unterzeichnen.

Internes Audit durchgeführt am:		30.4.2012		
Interviewer:		Bernd Brinkmann		
Anwesende Interviewpartner:		Christoph Stockmayer, Frau Winter (Kiga), Frau Wollner (KV), Pfarrerin Küffner (etwas verspätet)		
Schritt Nr.	Thema/Frage	Formular	Kommentar	Abweich. Empfehl.
1	Liegt der Beschluss vor und eine Kopie bei der Arbeitsstelle?	F 1	Ja	
1	Wurde ein Zeitplan erstellt und konnte dieser eingehalten werden?	F 2	Wurde nicht konkret bearbeitet	
2	Wurde die Kirchengemeinde durch eine Auftaktveranstaltung vom Vorhaben informiert?		Fand am 4.7.2010 im Rahmen des Gemeindefestes Artikel im Gemeindebrief, Präsentation während des Festes, Vorstellung bei der Gemeindeversammlung	
2	Liegt die Dokumentation vor?	F 3	Ja	
2	Sind Ideen im Ideenpool gesammelt und einbezogen worden?	F 4	Ja, wurde früh begonnen und laufend ergänzt	
3	Wer hat die Schöpfungsleitlinien entwickelt?		Umweltteam, Diskussion im KV brachte keine Änderung	
3	Sind die Schöpfungsleitlinien den Gemeindegliedern bekannt?		Im Kirchenboten, Aushang im Schaukasten und in der Kirche und beim Gemeindefest des Folgejahres	
3	Liegt die Dokumentation mit der gültigen Version der Leitlinien und der Beschluss vor?	F 5	Ja, liegt im Grünen Buch	
4	Wurde eine MA-Umfrage durchgeführt und ausgewertet?	F 6	Wurde durchgeführt bei fest angestellten Mitarbeitenden, nicht bei Ehrenamtlichen	
4	Wurden die Checklisten nachvollziehbar ausgefüllt?	F 7	Ja, für Gemeindehaus, Pfarramt, Kirche und Kindergarten	
4	Fand eine Begehung der Gebäude statt?		Ja, eine Architektin aus dem Ort war mit dabei (vgl. Protokoll)	

4	Gab es seitdem Änderungen an Gebäuden, Heizungen oder Anlagen?		Nein	
4	Sind die Kennzahlen plausibel ermittelt?	F 8 F 9 F 10	Ja, keine Daten für Papier und Abfall	E1
4	Wurden die Kernindikatoren ermittelt?		Ja	
4	Wer wird in Zukunft die Kennzahlen fortschreiben?		Umweltteam	
5	Wurde eine Bewertung der Umweltaspekte durchgeführt?		Ja, allerdings nicht mit dem vorgesehenen Formular	
5	Liegen Portfolio und Programm vor?	F 11	Ja	
6	Wer hat das Umweltprogramm erstellt?		Umweltteam hat einen Entwurf gemacht, Besprechung mit Bauausschuss, dann Sitzung mit Finanzausschuss, Beschluss im KV	
6	Sind die Ziele konkret?		Die Grobziele sind nicht konkret formuliert, dafür aber über eine neue Spalte Kosten/Amortisation sind die Ziele konkret gemacht	
6	Erscheinen die Maßnahmen geeignet die Ziele zu erreichen?		Ja	
6	Konnten Gemeindeglieder das Umweltprogramm mit gestalten?		Ja, über Ideenspeicher und viele Gespräche mit Mitarbeitenden	
6	Liegt eine beschlossene Fassung des Umweltprogramms vor?	F 12	Ja, im Grünen Buch	
7	Wurde die Lieferantenanfrage durchgeführt und ausgewertet?	F 13 F 14	Es wurden Firmen angeschrieben, diese haben aber nicht reagiert, z.B. Anbieter des Essens im Kindergarten, Auswertung war daher nicht möglich.	
7	Liegen die lokalen Rechtsvorschriften in aktueller Ausgabe vor?	F 15	Liegen im Sekretariat auf dem PC vor. Die Sekretärin kennt sich aus. F 15 liegt im Grünen Buch vor.	
7	Sind Aktualisierungen am Rechtskataster vorgenommen worden?		Durch die Arbeitsstelle Klimacheck und Umweltmanagement	
7	Liegen die Baugenehmigungen vor?		Liegen vor	
7	Wer ist für Sicherheitsfragen zuständig?		Geplant ist, dass dies die Aufgabe des neuen Hausmeisters sein wird	

7	Fand in den letzten 2 Jahren eine Begehung durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit statt?		Herr Braun war im letzten Jahr da. Der Kindergarten wird vom BAD begangen. Protokoll Kirchengemeinde liegt vor, Kiga steht noch aus.	
7	Wie wird mit protokollierten Mängeln umgegangen?		Der KV legt Prioritäten fest und diese werden dann abgearbeitet.	
7	Ist ein Funktionstest der elektrischen Geräte durchgeführt?		Wurde durchgeführt, die Dokumentation liegt noch nicht vor, wird aber noch kommen	
7	Ist ein Gefahrstoffkataster nötig? Wenn ja, liegt dieses mit Sicherheitsdatenblättern vor?	F 16	Wurde nicht angelegt, Austausch von Mitteln ist im Wesentlichen abgeschlossen	
7	Gibt es Abfälle deren Entsorgung nachweispflichtig ist?		Der Lieferant des Kiga Essens nimmt die Reste wieder mit	
7	Ist ein Schulungsplan vorhanden?	F 17	Gibt es	
7	Gab es Unterweisungen im Umgang mit Reinigungsmitteln?		Noch nicht, wird aufgenommen, im Kiga fand das statt	
7	Gab es sonstige Schulungsangebote für Mitarbeitende und /oder Mitglieder des Umweltteams?		Ersthelfer, Mitarbeiter des Kiga waren beim Projekt Leuchtpol	
7	Nehmen Personen des Umweltteams an übergeordneten Treffen teil?		Landestreffen der Umweltbeauftragten und Auditorentreffen	
7	Sind zu wartende Anlagen vorhanden und diese in einem Wartungsplan dokumentiert?	F 18	Ist dokumentiert	
7	Ist ein Umweltorganigramm erstellt?	F 19	In beschreibender Form	
7	Ist die Aufgabenmatrix geführt?	F 20	Es sind viele Dinge dokumentiert, Wartungsplan, Schulungsplan, Organigramm u.a. Das Formular 20 wurde aus diesem Grunde nicht noch einmal ausgefüllt	
7	Liegen nachvollziehbare Protokolle der Umweltteamsitzungen vor?	F 21	Ja, alle da	
7	Wurde das Grüne Buch offiziell in Kraft gesetzt?	F 22	Noch nicht	A1
7	Wer ist für die Pflege des Grünen Buches zuständig?		Herr Bartels	
7	Wo ist das Grüne Buch aufbewahrt?		Pfarramt	

7	Ist der Aufbewahrungsort allen Mitarbeitenden bekannt gemacht?		Wird nachgeholt	
8	Ist ein Entwurf der Umwelterklärung erstellt?		Ja	
8	Wie wird die Umwelterklärung veröffentlicht?		Ganz kleine gedruckte Ausgabe, der Rest Internet	
9	Wer hat für das Interne Audit eingeladen?		Umweltteam	
9	Wer führt das interne Audit durch?		Bernd Brinkmann	
9	Wie wird sichergestellt, dass Abweichungen abgestellt werden?	F 23	Das Umweltteam kümmert sich darum	
9	Wie findet die Rückkopplung mit dem Kirchenvorstand statt?		Drei Mitglieder des Umweltteams sind im Team und haben die Kommunikation sichergestellt. Es gab immer wieder Zwischenberichte.	
9	Ist eine Management Review durchgeführt worden?	F 24	Folgt in der nächsten KV - Sitzung	E 2
10	Welches Zertifizierungsmodell wird angestrebt?		Grüner Gockel	
10	Sind die nötigen Maßnahmen eingeleitet?		Werden eingeleitet	
10	Gibt es einen Zertifizierungstermin?			
---	Wer informiert neue Mitarbeitende über das Umweltmanagement?			
---	Wie wurde die Arbeit des Umweltteams in die Gemeinde getragen?			
---	Wie ist geregelt, dass sich die Gemeinde beteiligen kann?		Siehe vorne	

